



Auskunft erteilt:	Frau Ziegler Frau Zentner	Amt/EB:	14-Rechnungsprüfungsamt
Tel.:	0261 129 1452 0261 129 1460	e-mail:	irina.ziegler@stadt.koblenz.de claudia.zentner@stadt.koblenz.de
Koblenz,	22.01.2024		

Niederschrift Nr. 6

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 09.01.2024

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums Herr Dr. Ulrich Kleemann, Herr Ingo Schneider,	Stv. Ratsfraktion CDU Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer,
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Gordon Gniewosz, Herr Philipp Zeller,	Ratsfraktion FW Herr Bernd Wefelscheid,
Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Ute Görgen, c/o Fraktion Grüne	Ratsfraktion WGS Frau Britt Gutmann,
Ratsfraktion SPD Herr Manfred Bastian, Herr Toni Bündgen, Herr Dr. Thorsten Rudolph, MdB Frau Ute Wierschem,	Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI Herr Kevin Wilhelm,
Ratsfraktion CDU Herr Peter Balmes, Frau Monika Sauer,	Ratsfraktion FDP Herr David Josef Henchen,
	Verwaltung Herr Bernd Enkirch, Frau Anja Meßemer, Herr Olaf Schaub,
	Schriftführer/in Frau Irina Ziegler,

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Wahl des/der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses
Vorlage: BV/0712/2023
- Punkt 2: Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses
Vorlage: BV/0714/2023
- Punkt 3: Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2021
Vorlage: UV/0348/2023
- Punkt 4: Prüfung Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU)
Vorlage: UV/0350/2023
- Punkt 5: Abgrenzung Herstellungs- und Erhaltungsaufwand Straßen
Vorlage: UV/0351/2023



- Punkt 6: Vorstellung Gesamtabschluss 2021
Punkt 7: Beschlussfassung über den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Gesamtabschlusses 2021 gem. § 112 Abs.1 Nr. 3 GemO
Vorlage: BV/0704/2023
Punkt 8: Beschlussfassung über die endgültige Fassung des Schlussberichtes (Revisionsberichtes) des Rechnungsprüfungsausschusses für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: BV/0701/2023
Punkt 9: Feststellung des Jahresabschlusses 2021
Vorlage: BV/0702/2023
Punkt 10: Entlastungserteilung für den Jahresabschluss 2021
Vorlage: BV/0705/2023
Punkt 11: Verschiedenes

Der Vorsitzende Herr Beigeordneter Schneider eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Bedenken gegen die Niederschrift zur Sitzung vom 06.09.2023 werden nicht geäußert.

Des Weiteren bestehen keine Bedenken gegen die Aufzeichnung des Sitzungsverlaufs mittels Aufnahmegerät zum Zwecke der Fertigung der Niederschrift.

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Wahl des/der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses Vorlage: BV/0712/2023
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss wählt einstimmig im Wege der offenen Abstimmung Ratsmitglied Dr. Ulrich Kleemann zum Vorsitzenden.

Protokoll:

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird das Ratsmitglied Dr. Ulrich Kleemann für die Wahl zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses vorgeschlagen.

In offener Abstimmung wird Herr Dr. Kleemann einstimmig zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt.

**Punkt 2: Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des
Rechnungsprüfungsausschusses
Vorlage: BV/0714/2023**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss wählt einstimmig im Wege der offenen Abstimmung Ratsmitglied Dr. Thorsten Rudolph zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Protokoll:

Der Beigeordnete Schneider übergibt den Vorsitz des Gremiums an den neu gewählten Vorsitzenden, Dr. Kleemann.

Im Anschluss wird seitens der SPD-Fraktion das Ratsmitglied Dr. Thorsten Rudolph für die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses vorgeschlagen.

In offener Abstimmung wird Herr Dr. Rudolph einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt.

**Punkt 3: Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des
Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2021
Vorlage: UV/0348/2023**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2021 zur Kenntnis.

Protokoll:

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass der Rechnungsprüfungsausschuss - bis auf die gesetzliche Fristeneinhaltung bei der Erstellung der Jahresabschlüsse - eine insgesamt positive Stellungnahme zum Jahresabschluss 2021 abgegeben habe. Da die Verwaltung mit Nachdruck an einer Optimierung der Prozesse arbeite, um die gesetzlichen Fristen zukünftig einzuhalten, bleibe er optimistisch.

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes führt aus, der **Jahresabschluss 2021** sei deutlich zu spät fertiggestellt worden, folglich auch der Gesamtabschluss 2021. Somit verschiebe sich die Entlastungserteilung durch den Stadtrat von November 2023 in den Februar 2024.

Die **Jahresrechnung 2022** sei erfreulicher Weise ca. 2,5 Monate früher vorgelegt worden, so dass nun bereits die Prüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt liefen.

Die Arbeiten für die Erstellung der **Jahresrechnung 2023** hätten entsprechend den Terminvorgaben des Stadtvorstandes begonnen. Es bleibe abzuwarten, inwieweit die Termine gehalten werden könnten. Die Abläufe würden vom Rechnungsprüfungsamt begleitend betrachtet.

Abschließend ergänzt der Vorsitzende, dass in der Vergangenheit z. B. zwar die Einzelabschlüsse der Eigenbetriebe fertiggestellt waren, die Zahlenwerke jedoch verspätet in die weiteren Arbeitsschritte eingeflossen seien. Es gelte ein konsequentes Termincontrolling durchzuführen.

Die Rechnungsprüfung ergänzt, dass ein wesentlicher Aspekt auch die interne Leistungsverrechnung (ILV) des ZGM auf die Ämter der Stadt Koblenz darstelle; deren Dauer von insgesamt 2 - 2,5 Monate gelte es deutlich zu verkürzen.

Aus der Mitte des Ausschusses wird an dessen Empfehlung erinnert, zusammen mit dem KGRZ und der Kämmerei nach einer möglichen Automatisierung und damit zügigeren Erstellung der ILV zu suchen.

Punkt 4: Prüfung Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) Vorlage: UV/0350/2023

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Unterrichtung über den Revisionszwischenstand betreffend „Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen“ zur Kenntnis genommen.

Protokoll:

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes führt aus, für Ende Januar 2024 sei das Abschlussgespräch mit der Leitung des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales (Amt 50) vorgesehen. Von 175 Fällen habe das Rechnungsprüfungsamt 92 Fälle (52,5%) geprüft.

Seit der letzten Unterrichtung des Ausschusses seien drei weitere Rückforderungen in einer Gesamthöhe von rd. 1.400 € sowie eine Eigenschadensanmeldung i. H. v. 950 € hinzugekommen.

In den übrigen noch offenen 22 Fällen sei man auf andere Behörden angewiesen, wie z. B. die Deutsche Rentenversicherung. Hier könnten sich eventuell Rückforderungstatbestände ergeben; aber

aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes würden tendenziell die Erfolgsaussichten eher als gering eingeschätzt.

Auch nach dem Abschluss der erweiterten Prüfung gelte es festzustellen, dass für diesen Bereich im Sozialamt eine sehr ordentliche Arbeit geleistet werde.

Auf eine Frage des Ausschusses ergänzt Frau Meßemer, zur Klärung der noch offenen Fälle sei die Stadtverwaltung auf andere Institutionen/Behörden angewiesen.

Sie schildert sehr komplexe Fälle, in denen z. B. geklärt werden müsse, ob über bestehende ausländische gesetzliche Rentenversicherungen ein Krankenversicherungsschutz erreicht werden könne. Bei den inländischen Familienkassen und Krankenkassen würden Klärungen zügiger erfolgen, dennoch sei erfahrungsgemäß mit 3 bis 5 Monaten zu rechnen.

Der Vorsitzende bemerkt, man habe keine gravierenden Beanstandungen feststellen können und die Prüfungsergebnisse zeugten von einer guten Arbeit des Sozialamtes in diesem Bereich.

Punkt 5: Abgrenzung Herstellungs- und Erhaltungsaufwand Straßen Vorlage: UV/0351/2023
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Unterrichtung über den Sachstand der Prüfung „Abgrenzung Herstellungs- und Erhaltungsaufwand Straßen“ zur Kenntnis genommen.

Protokoll:

Der Amtsleiter des Rechnungsprüfungsamtes führt aus, aufgrund der Anregungen aus der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses habe man noch vier weitere Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Radwegeausbau in die Prüfung aufgenommen, zwei aus dem Bereich des Eigenbetriebes 70/ Kommunalen Servicebetrieb Koblenz und zwei aus dem Bereich des Tiefbauamtes/Amt 66.

Ein Schwerpunkt der Prüfungshandlungen sei die Abgrenzung zwischen konsumtiven und investiven Maßnahmen. Letztlich bedürfe es einer Einzelfallentscheidung, ob eine Baumaßnahme konsumtiv oder investiv zu bewerten sei.

Das Zwischenfazit, wonach eine Aktualisierung der Organisationsverfügung aus dem Jahre 2013 von Seiten des Rechnungsprüfungsamtes empfohlen werde, bleibe bestehen.

Das Abschlussgespräch mit dem Eigenbetrieb Kommunalen Servicebetrieb Koblenz und dem Tiefbauamt plane man für Ende Januar 2024.

Der Vorsitzende bittet nach Fertigstellung des Berichtes des Rechnungsprüfungsamtes, die Ausschussmitglieder über die Inhalte zu unterrichten.

Punkt 6: Vorstellung Gesamtabschluss 2021

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Vorstellung des Gesamtabschlusses 2021 der Stadt Koblenz zur Kenntnis genommen.

Protokoll:

Der stellvertretende Amtsleiter des Rechnungsprüfungsamtes stellt die Prüfergebnisse anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Protokollanmerkung:

Die Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Aus der Mitte des Ausschusses bemängeln mehrere Mitglieder, dass noch immer nicht die Jahresabschlüsse des Abfallzweckverbandes Rhein-Mosel-Eifel per 31.12.2017 bis 31.12.2021 vorliegen.

Es wird beraten, ob der Rechnungsprüfungsausschuss darauf drängen sollte, dass die Stadt als Mitglied des Abfallzweckverbandes Rhein-Mosel-Eifel die zügige Erstellung der fehlenden Jahresabschlüsse einfordert.

Gegen den Vorschlag des Vorsitzenden, den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses unter TOP 7 betreffend den Gesamtabschluss 2021 um eine entsprechende Forderung nach einer unverzüglichen Erstellung der noch fehlenden Jahresabschlüsse 2017-2021 zu ergänzen, erhebt sich kein Widerspruch.

**Punkt 7: Beschlussfassung über den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Gesamtabschlusses 2021 gem. § 112 Abs.1 Nr. 3 GemO
Vorlage: BV/0704/2023**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt einstimmig, den vorliegenden Bericht über die Prüfung des Gesamtabchlusses 2021 mit folgender zusätzlicher Feststellung:

„Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt mit Befremden fest, dass die Jahresabschlüsse des Abfallzweckverbandes Rhein-Mosel-Eifel per 31.12.2017 bis 31.12.2021 noch nicht vorliegen. Er fordert, dass die Stadt als Mitglied des Zweckverbandes auf eine unverzügliche Erstellung und Vorlage der fehlenden Jahresabschlüsse 2017 – 2021 des Abfallzweckverbandes hinwirkt.“

Protokoll:

Der Vorsitzende betont, der Rechnungsprüfungsausschuss erwarte in Zukunft eine fristgerechte Vorlage der Jahresabschlüsse.

Protokollanmerkung:

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Gesamtabchlusses 2021 in seiner endgültigen Fassung ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

**Punkt 8: Beschlussfassung über die endgültige Fassung des Schlussberichtes (Revisionsberichtes) des Rechnungsprüfungsausschusses für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: BV/0701/2023**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt den vorliegenden Schlussbericht (Revisionsbericht) über die Prüfungen des Ausschusses für das Haushaltsjahr 2021.

Protokoll:

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum vorgelegten Berichtsentwurf werden nicht geäußert.

Protokollanmerkung:

Der Schlussbericht 2021 des Rechnungsprüfungsausschusses in seiner endgültigen Fassung ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

**Punkt 9: Feststellung des Jahresabschlusses 2021
Vorlage: BV/0702/2023**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses 2021

Punkt 10: Entlastungserteilung für den Jahresabschluss 2021
Vorlage: BV/0705/2023

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt die Entlastungserteilung für den Jahresabschluss 2021

Punkt 11: Verschiedenes

Protokoll:

Der Amtsleiter des Rechnungsprüfungsamtes informiert den Ausschuss, dass der **Jahresabschluss 2022** wie von der Verwaltung angekündigt zwei Monate früher zur Prüfung vorliege.

Erfreulicher Weise schließe der Ergebnishaushalt mit einem Plus von rd. 18 Mio. € ab, der Finanzhaushalt weise sogar einen Überschuss von rd. 25 Mio. € auf.

Die Arbeiten zur Erstellung des **Jahresabschlusses 2023** lägen noch im vorgegebenen Rahmen. Es gelte die weitere Entwicklung abzuwarten.

Aufgrund der Kommunalwahl ist die **Terminplanung für die Ausschusssitzungen** so geplant, dass der Jahresabschluss 2022 noch in 2024 abgeschlossen werden könne.

Die aktuelle Terminplanung des Ausschusses ist als Anlage 4 der Niederschrift beigefügt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, betont der Vorsitzende die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit im Rechnungsprüfungsausschuss während der vorangegangenen Prüfungsperiode und schließt mit einem herzlichen Dank für die Mitarbeit die Sitzung um 16.50 Uhr.

Ingo Schneider

Dr. Ulrich Kleemann

Irina Ziegler

Vorsitzender zu TOP 1

Vorsitzender TOP 2 -11

Schriftführerin